— Häute geschäftslos. — Umsatz von Wolle 39 Ballen. — Terpentinöl fest, amerikanisches 13¼ fl. bez., 13½ Brief, per April 13¾, Mai-Juni 14¼, September-December 15 fl. bez., 15¼ fl. Brief. — Hopfen fest; Elsässer 53—54, per April-Mai 49—50, Bayerische 49—55, Bayerische volle 56—60 Frcs.

Magdeburg, 28. März (Magdeb. Ztg.) Krystallzucker I. 25.50 Mark, Krystallzucker II. 25.00 ℳ, Kornzucker 96 Proc. 21.80 bis 22.20 ℳ excl., Kornzucker 88 Proc. 20.70—21.10 ℳ excl., Kornzucker Rend. 88 Proc. 20.50—20.80 ℳ excl., Nachproducte 88—92 Proc. 15.80—17.80 ℳ excl., do. Rend. 75° 15.80—17.80 ℳ excl. — Tendenz: Besser.

Prag, 27. März. Zucker. Ausländische Depeschen meldeten günstigere Tendenz, gesteigerte Kauflust und Mangel an Angebot. Unter dem Eindruck dieser Meldungen wurde auch unser Markt wesentlich fester, blieb indessen geschäftslos, weil mit den Käufern gleichzeitig auch die Eigner ihre Forderungen erhöhten und so die Kluft zwischen Geld und Waare nie überbrückt wird. Zudem bleibt das Angebot äußerst mangelhaft. Weiße Waare andauernd geschäftslos. Exportfracht Prag-Hamburg 22.80—22.90 fl., Exportfracht Elbe-Station 22.85—22.35 fl., Exportfracht Inlandstation 22.60—22.80 fl. Basis 88 Procent, Minimum 86 Procent.

Paris, 27. März. Rohzucker 88° ruhig, loco 36.00 bis 36.25. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 43.10, per April 43.25, per Mai-Juni 43.60, per Mai-August 43.75.

London, 27. März. Havannazucker Nr. 12 13 nominell, Rüben-Rohzucker 13½. — Tendenz fest.

London, 27. März. Leinöl. Export der Woche 429 Tons. — Leinsamen. Import der Woche 2079 Qr. — Petroleum. Vorrath an raffinirtem 39,353 Faß.

London, 27. März. Zucker, krystallisirter Demerara, feiner auf der Auction behauptet; andere Qualitäten fester; Rübenzucker 12s 3d, fest; raffinirter besser behauptet. — Kaffee. Plantation Ceylon, ostindischer und centralamerikanischer auf der Auction fest; letzterer 1s theurer. — Thee schwach. — Reis fest, neue Rangoon-Ladungen 7s 3d. — Jute behauptet. — Kupfer. Chili 45 Lstrl. — Blei, englisches 10 Lstrl. 15s 6d, spanisches 10 Lstrl. 7s 6d. — Zink, specielle Marken 14 Lstrl. 5s, gewöhnliche 13 Lstrl. 15s. — Leinöl disp. ruhig, 21½. — Rüböl fest, 24½. — Cottonöl, raffinirtes, ruhig, 25.

Breslau, 27. März. Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 30—37—43 ℳ, weißer behauptet, per 50 Kilogr. 33—43—53 ℳ — Schwedischer Kleesamen behauptet, per 50 Kilogr. 40—45—50—58 ℳ — Tannen-Kleesamen ruhig, per 50 Kilogr. 28—39—44 ℳ — Timothee mehr zugeführt, per 50 Kilogr. 18—19.50—21.50 ℳ

Magdeburg, 27. März. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 42.00—42.50 ℳ

Magdeburg, 28. März. (Wochenbericht von Herm. Walther.) Unser Spiritusmarkt war in der abgelaufenen Woche zwar still, aber recht fest, und stand der etwas vermehrt auftretenden Kauflust nur sehr geringes Angebot gegenüber. Kartoffelspiritus loco ohne Faß war amtlich notirt von 42.50—43.40 ℳ; ab Speicher oder Bahn wurde bei freier Vorhaltung der Gebinde 1 ℳ mehr geboten. Termine waren gefragt, die Gebote der Käufer aber zu niedrig, um zum Geschäft zu führen. — Rübenspiritus fest. Loco 42.00 ℳ bez. u. G., April-Mai 42.90 ℳ G., 43 ℳ Br. Für Sommertermine fehlen Abgeber, weil die Melasse gegen Spiritus zu hoch im Preise steht.

Posen, 27. März. Spiritus loco ohne Faß 41.00, per März 41.60, per April-Mai 42.20, per August 44.70, per September 44.90. Unverändert.

W. **Posen**, 27. März. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Nach anfänglichem Rückgange schließen die Course fast unverändert gegen das Ende der Vorwoche. Die um Mitte dieser Berichtswoche eingetretene Befestigung des Artikels stützt sich auf die unserer Ansicht nach geringe Aussicht auf Durchbringung des seitens der conservativen Partei vorbereiteten Antrages auf Erhöhung der Export-Bonification und resp. Maischraumsteuer. Angesichts der billigen Preise genügte eine derartige Anregung, um die Preise 70 ₰ zu heben. Wir constatiren diese Thatsache, um an derselben den Beweis zu geben, wie wenig dazu gehört, um bei dem normal niedrigen Coursstande eine durchgreifende Hausse in Scene zu setzen. Das Geschäft blieb auch in dieser Woche ohne Leben. Weder für Rohwaare, noch Sprit hat sich Abzug eingestellt. Die immer noch bedeutenden Brennerei-Zufuhren gehen zum allergrößten Theile zu Lager. Schlußcourse stellen sich, wie folgt: März 41.70 ℳ, April-Mai 42.50 ℳ, Juni 43.20 ℳ, Juli 43.90 ℳ, August 44.60 ℳ, September 44.80 ℳ, October 44.50 ℳ per 10,000 Literprocent.

Bremerhaven-Geestemünde, 27. März. (Petroleumlager in Bremerhaven und Geestemünde-Nordenhamm, aufgegeben von C. Ihlder jr., Wilh. A. Riedemann, Schwoon & Co. und P. H. Ulrichs & Co.) — Lagerbestand am 20. März 373,191 Brls. Versandt der Woche 9371 Brls. Heutiger Lagerbestand 363,880 Brl. gegen 1884 727,219 Brls.

Bremen, 27. März. Petroleum matt. Standard white loco 7.15, per April 7.15, per Mai 7.20, per Juni 7.25, per August-December 7.60. Alles Brief.

Antwerpen, 27. März. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 17¼ bez., 18 Br., per April 17⅞ Br., per Mai 18 Br., per September-December 19¼ Br. Ruhig.

Bremen, 26. März. (Wochenbericht der „Wes.-Ztg.") Fässertabak. Das Geschäft während der verflossenen Woche nahm einen ruhigen Verlauf; dieselben Ursachen, welche während der Vorwoche die Umsätze in Fässertabaken auf ein Minimum einschränkten, sind jetzt noch maßgebend, und scheint man einen Wandel darin vorläufig noch nicht erwarten zu dürfen. Von unserem Hauptartikel, Kentuckytabak, wurden nur 113 Faß umgesetzt, nämlich ca. 50 Faß Regie-Ausschußwaare, ca. 50 Faß 1883er kräftige Blattwaare und eine kleine Partie 1884er farbiges Schneidegut. Zufuhren von neuen Tabaken waren hier unbedeutend. Die Berichte von den amerikanischen Kentucky-Tabaksmärkten lauten animirend und findet dort ein flottes Geschäft in den neuen Kentucky-Tabaken statt. — In Louisville wurden bis Ende Februar von der 1884er Kentucky-Ernte bereits 26,000 Faß, also etwa ein Viertel des Quantums, welches man dort überhaupt von der Ernte erwartet, verkauft; wir hier begnügen uns bis soweit mit der bescheidenen Umsatzziffer von im Ganzen 350 Faß 1884er Kentucky-Tabake. — Ueber das Geschäft in den übrigen Fässertabaksorten ist nichts von Interesse zu berichten. Von Virginy- und Ohio-Tabak wurden je ein paar Fässer verkauft. Maryland-Tabak und Scrups ohne Umsätze. Für Stengel zeigte sich auch in der verflossenen Woche eine gute Kauflust und haben wir heute über Umsätze von 275 Faß Kentucky-Stengel zu berichten. Preise etwas fester. — Statistik über Lager, Zufuhren und Verkäufe von nordamerikanischen Tabaken in Fässern:

	Bay	Ohio	Scrubs	Maryl.	Virg.	Kent.	Stengel
Lager I. Hand, 19. März	—	—	298	297	357	1304	3092
Zufuhren	—	—	—	—	10	93	59
	—	—	298	297	367	1397	3151
Ablieferungen	—	—	—	—	10	64	275
Lager I. Hand, 26. März	—	—	298	297	357	1333	2876
Verkäufe der Woche vom Lager	—	—	—	—	—	64	275
Verkäufe auf Lieferung	—	12	—	—	4	49	—

Cigarrentabake. St. Felix Brasil-Tabake. Der Verkauf in diesen Sorten gestaltete sich diese Woche lebhafter und erreichte die Ziffer von ca. 6000 Packen, davon die gute Hälfte alte Felix und [illegible], der Rest St. Felix und Brasil neuer Ernte. Die alten Felix-Tabake wurden sehr voll bezahlt — die Liebhaberei für dieselben wirkt noch beschränkend auf das Interesse für die neuen Felix ein —, indessen die 83er Ernte ist in erster Hand bis auf ein paar vereinzelte Partien geräumt und wird bald das Feld für ihre etwas leichte, aber brauchbare und für Deutschland passende Nachfolgerin frei lassen. Von den neuesten Ankünften haben einige feine Felix-Marken gute Aufnahme zu ungefähr vorjährigen Preisen gefunden, andere Partien finden reichlichen Raum auf den leeren Böden der Importeure, deren Haltung durch die festen Berichte von Bahia und die hohen daselbst für Tabak im Lande bezahlten Preise beeinflußt wird. Nur bei neuen Brasiltabaken hat die erste Hand sich im einzelnen Falle den hiesigen Anschauungen gefügt. — Havana. Diese Woche brachte die erste Zufuhr neuer Ernte, 47 Seronen im Sortiment, welche sofort verkauft wurden. Nach diesem Ausfall darf man brauchbares Deckblatt erwarten. Von 1884 wurden per Dampfer „Donau" 149 Ballen neu zugeführt. Von Para-Tabak kamen in dieser Woche ca. 1400 Seronen vom Lager und ca. 2000 Seronen auf Lieferung zum Abschluß. Die neuen Para-Tabake finden den Beifall der Händler, und ist das ganze davon in erster Hand vorhandene Lager, sowie das schwimmende Angebot jetzt ausverkauft. Die Umsätze in den übrigen Sorten belaufen sich auf 497 Seronen Domingo, 186 Kisten Seedleaf. — Vorräthe von Cigarrentabaken in erster Hand am 26. März: 12,440 Seronen Havana, 4120 Ser. Para und Cuba, 7340 Colli Domingo, 4120 Ser. Columbia, 22,220 Pck. Brasil, 1270 Pck. Rio Grande, 3040 Kst. Seedleaf, 680 Kst. Cuttings, 840 Pck. türkischer und griechischer, 590 Pck. ostindischer.

W. **Aus der Provinz Posen**, 27. März. (Original-Hopfenbericht.) Im Hopfenhandel ist wieder eine durchgreifende Flaue eingetreten und bei der fast gänzlich fehlenden Nachfrage haben sich die Abschlüsse während der abgelaufenen Berichtswoche nur in den allerbescheidensten Grenzen bewegt. Während man für Primawaare gegen andere Plätze verhältnißmäßig gute Preise bewilligt, lassen sich die mittleren und geringeren Sorten selbst zu erheblich billigeren Preisen nur schwer verkaufen. Käufer für feine Sorten bleiben die inländischen Brauer und Böhmen, dagegen fehlt noch Bayern in Folge des ungünstigen Preisverhältnisses zwischen hier und dort jede Nachfrage. Notirungen stellen sich, wie folgt: Primawaare bis 90 ℳ, mittel 65—70 ℳ, gering 40—48 ℳ. Für englische Rechnung wurden vereinzelt kleine Pöstchen mittelfeiner Waare zu gedrückten Preisen gekauft. Von Seiten der Planteure wird eine andauernd große Zurückhaltung im Verkauf bewahrt, ein großer Theil derselben will zu den jetzigen, ganz außergewöhnlich billigen Preisen gar nicht verkaufen. Bei Händlern lagern nur noch unbedeutende Vorräthe.

* **London**, 27. März, Abends. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn: 77⅝ Lstrl. — 28. März, Mittag: 77½ Lstrl. (Austral [illegible].)

* **Rotterdam**, 28. März, Nachmittag. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 47½, Billiton 47½ fl.

Glasgow, 27. März. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 41 s 5½ d.

* **Altona**, 27. März. Fischmarkt. Am St. Pauliuferfischmarkte lagen keine Fischfahrzeuge, am Altonaer Markt lagen 3 große Ewer mit div. Fischen, 2 kleine Ewer mit Stint und Stören und 9 Jollen mit Butt und Stint. Per Eisenbahn waren Schollen, Dorsch und Heringe angekommen. Preise en gros: Schollen kleine 1.20—4 ℳ, mittel und große 8—18 ℳ, Butt 2—6 ℳ, Stören 60—80 ℳ, Heringe 25—40 ₰ der Stieg, Steinbutt 1.20 ℳ, Zungen 1.50 ℳ, Kleiße 75 ₰ per Pfund, Dorsch 4—6 ℳ per Kiepe, Stint per kleiner Korb 1—1.50 ℳ

Viehmärkte. Berlin, 27. März. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 189 Rinder, 181 Schweine, 890 Kälber, 384 Hammel, von denen 107 Osterlämmer. An Rindern wurden heute nur 40 Stück III. und IV. Qualität zu 40—45, bezw. 35—38 ℳ pro 100 Pfund Fleischgewicht umgesetzt. In Schweinen und Kälbern vollzog sich der Verkauf eigentlich wie fast immer schon am Donnerstage; dieselben wurden bei ruhigem Handel zu Preisen des vorigen Montags (Kälber Ia 40—48, ausnahmsweise bis 52, IIa 30—38 ₰ per Pfund Fleischgewicht) geräumt. Auch die Osterlämmer fanden gestern zu nicht zu hohen Preisen ihre Abnehmer, während Hammel ohne Umsatz blieben.

Hamburg, 27. März. Viehhof Sternschanze. Der Schweinehandel war ziemlich. Am Markt waren 1869 Schweine, davon 719 Stück vom Norden. Es kosteten: Sengschweine 50 ℳ, Versandtschweine 48 ℳ, Sauen 38—43 ℳ, Ferkel 46—48 ℳ per 100 Pfd.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 26. März 1294 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Breslau, 27. März. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per April-Mai 43.50, per Juni-Juli 44.00, per Juli-August 44.80. — Weizen per März 162.00. — Roggen per April-Mai 141.50, per Juni-Juli 146.50, per Juli-August 148.00. — Rüböl per April-Mai 49.00, per Mai-Juni 50.00, per September-October 53.25. — Zink unverändert. — Wetter: Milde.

Köln, 27. März. Weizen loco hiesiger 17.75, fremder 18.00, per März 17.55, per Mai 17.95, per Juli 18.35. — Roggen loco hiesiger 15.00, per März 14.75, per Mai 15.00, per Juli 15.25. — Hafer loco 15.00. — Rüböl loco 27.20, per Mai 25.60, per October 27.50.

Stettin, 27. März. Weizen fest, loco 158.00—164.00, per April-Mai 164.00, per Juni-Juli 171.00, per September-October 177.50. — Roggen fest, loco 134.00—138.00, per April-Mai 143.00, per Juni-Juli 147.00, per September-October 149.50. — Rüböl flau, per April-Mai 48.00, per September-October 51.50. — Spiritus matt, loco 41.20, per April-Mai 42.30, per Juni-Juli 44.00, per August-September 45.40. — Petroleum loco alte Usance 20 Procent Tara Cassa ¼ Procent 8.10.

Hamburg, 27. März. Weizen loco unverändert, auf Termine fest, per März 162.00 Br., 161.00 Gd., per April-Mai 167.00 Br., 166.00 Gd. — Roggen loco unverändert, auf Termine fest, per März 127.00 Br., 126.00 Gd., per April-Mai 127.00 Br., 126.00 Gd. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl ruhig, per Mai 51. — Spiritus ruhig, per März 32½ Br., per April-Mai 32½ Br., per Mai-Juni 33¼ Br., per August-December 34½ Br. — Kaffee fest, aber ruhig, Umsatz 3500 Sack. — Petroleum behauptet, Standard white loco 7.40 Br., 7.35 Gd., per Mai 7.20 Gd., per August-December 7.60 Gd. — Wetter: Schön.

Wien, 27. März. Weizen per Frühjahr 8.70 Gd., 8.75 Br., per September-October 8.92 Gd., 8.97 Br. — Roggen per Frühjahr 7.42 Gd., 7.47 Br., per September-October 7.50 Gd., 7.55 Br. — Mais per Mai-Juni 6.35 Gd., 6.40 Br., per Juni-Juli 6.40 Gd., 6.45 Br. — Hafer per April-Mai 7.68 Gd., 7.73 Br., per September-October 6.80 Gd., 6.85 Br.

Pest, 27. März. Weizen loco fest, per Frühjahr 8.29 Gd., 8.30 Br., per Herbst 8.68 Gd., 8.70 Br. — Hafer per Frühjahr 7.06 Gd., 7.08 Br. — Mais per Mai-Juni 5.86 Gd., 5.87 Br. — Prachtwetter.

Amsterdam, 27. März. Weizen auf Termine geschäftslos. — Roggen loco niedriger, auf Termine geschäftslos, per März 161, per Mai 155. — Raps per Frühjahr 312 fl. — Rüböl loco 29¼, per Mai 28¼, per Herbst 29¼.

Antwerpen, 27. März. Weizen fest. — Hafer fest. — Gerste behauptet.

London, 27. März. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Nachtregen.

London, 27. März. Weizen ruhig in Folge höherer Forderungen, englischer 1s, fremder 1—1½s theurer, Mehl und Gerste ruhig, Mahlgerste, Hafer und Mais ¼s theurer, Erbsen und Bohnen fest.

Liverpool, 27. März. Weizen und Mehl 1d, Mais ¼d theurer. — Wetter: Schön.

Paris, 27. März. Weizen fest, per März 22.00, per April 22.10, per Mai-Juni 22.60, per Mai-August 23.00. — Mehl 9 Marques fest, per März 47.40, per April 48.00, per Mai-Juni 48.90, per Mai-August 49.25. — Rüböl fest, per März 64.00, per April 64.25, per Mai-August 65.25, per September-December 67.00. — Spiritus ruhig, per März 45.25, per April 45.50, per Mai-August 46.50, per September-December 47.00.

Petersburg, 27. März. Talg loco 56.00. — Weizen loco 10.75. — Roggen loco 8.25. — Hafer loco 5.40. — Hanf loco 45.00. — Leinsaat loco 15.75. — Heiter.

New-York, 27. März. Baumwolle in New-York 11¹/₁₆, do. in New-Orleans 10⅞. — Raff. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7¾ Gd., do. do. in Philadelphia 7¾ Gd., rohes Petroleum in New-York 7, do. Pipe line Certificates — D. 82¾ C. — Mehl 3 D 55 C. — Rother Winterweizen loco — D. 91½ C., per März — D. 90¾, per April — D. 90¾ C., per Mai — D. 93¾ C. — Mais (New) 50¾. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4.55. — Kaffee (fair Rio) 8.65. — Schmalz (Wilcox) 7.45, do. Fairbanks 7.40, do. Rohe & Brothers 7.40. — Speck 6¾. — Getreidefracht 4½.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 28. März 1885, Mittags 1 Uhr.
Witterung: Trübe.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage rc.
Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 165—176 ℳ bez., fremder 150—188 ℳ bez. Fest.
Roggen per 1000 Kilogr. netto loco 145—150 ℳ bez. Matt.
Gerste per 1000 Kilogr. netto loco 125—172 ℳ bez.
Hafer per 1000 Kilogr. netto loco 145—158 ℳ bez.
Mais per 1000 Kilogr. netto loco Donau und amerikan. 124 bis 128 ℳ bez. u. Br.
Rüböl per 100 Kilogramm netto loco 49.50 ℳ bez., per März-April 50.00 ℳ Br. Gewichen.
Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 42.60 ℳ G. Unverändert.
Am 26. d. muß die Spiritusnotiz heißen: 42.30 ℳ G.
Rechtsanwalt Cerutti, Secretair.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- u. Waaren in Leipzig gültig vom 28. März 1885 ab bis auf Weiteres. à ½ Kilo.

		ℳ	₰		ℳ	₰
Ochsenfleisch I. Qual.		—	75	Schweinefleisch II. Qual.	—	60
do. II. do.		—	70	Schöpsenfleisch I. do.	—	65
do. III. do.		—	65	do. II. do.	—	60
Kuhfleisch I. do.		—	65	Speck	—	90
do. II. do.		—	60	Schmeer	—	70
do. III. do.		—	50	Leberwurst	1	20
Bullenfleisch I. do.		—	60	Rostwurst	1	—
do. II. do.		—	55	Flecke	—	30
do. III. do.		—	50	Schweinefleisch, geräuch.	—	90
Lende, ausgeschl. I. do.		1	80	Schinken, ausgeschnitten	1	80
do. do. II. do.		1	20	Schweinsknochen, frische	—	35
Kalbfleisch I. do.		—	60	do. gepökelt	—	40
do. II. do.		—	55	Wurstfett	—	80
Schweinefleisch I. do.		—	70			

Markt-Preise vom 28. März 1885.

	von ℳ	₰	bis ℳ	₰
Ein Hektol. Kartoffeln	5	—	6	50
Centner do.	2	50	4	—
" Heu	5	—	4	—
" Stroh	1	50	2	50
Kilogr. Butter	2	20	2	40
Cubikmeter Buchenholz	11	—	12	—
" Birkenholz	10	—	11	—
" Eichenholz	9	—	10	—
" Erlenholz	10	—	10	50
" Kiefernholz	9	—	9	50
Schock Eier	3	20	3	40

Mehlpreise vom 28. März 1885 bis auf Weiteres.

	ℳ	₰
Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 Kilogr.	18	50
do. do. à ½	—	22
do. do. Nr. 1 à 50	17	—
do. do. à ½	—	20
Grießauszug à 50 Kilogr.	15	25
do. à ½	—	18
Weizenmehl Nr. 0 à 50 Kilogr.	14	—
do. do. à ½	—	16
Roggenmehl 1. Sorte à 50 Kilogr.	11	50
do. do. à ½	—	15
do. 2. Sorte à 50	10	—
do. do. à ½	—	13

Vieh-Markt Stottenhof-Leipzig
vom 20. bis mit 26. März 1885.

	Auftrieb	Verkauf	Preis pro 100 ℔ Fleischgewicht	Bemerk.
	Stück	Stück	Mark	Bestand
Ochsen und Stiere	73	71	60 bis 68	18 Stück
Kühe und Kalben	69	62	55 " 65	17 "
Sammelrinder	28	28	52 " 56	18 "
Kälber	375	375	52 " 56	— "
Schweine, Land-	664	744	48 " 55	306 "
" Bachonier				
Hammel, fette	420	447	55 " 65	18 "
Gesammtsumme	1627	1722		372 Stück

Leipziger Productenbörse, 28. März. Im Getreidegeschäft war diese Woche die Tendenz nicht einheitlich. Weizen war ohne Schwierigkeiten zu sehr festen Preisen zu lassen, während Roggen und Hafer matt waren und die letzten Preise nur mühsam behaupteten. Raps ohne Handel. Rüböl flau. Wegen der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

W. **Posen**, 27. März. (Original-Producten-Wochenbericht.) Das Wetter hatte im Verlaufe der Woche mit vielfachen Schnee- und Regenfällen einen mehr winterlichen Charakter. Aus allen Theilen der Provinz liegen über den Stand der Wintersaaten die besten Berichte vor und läßt die Vegetation im Wachsthum nichts zu wünschen übrig. Die Getreidezufuhren waren auch während der letzten acht Tage stark, jedoch beschränkte sich das Angebot auf inländisches Gewächs, während wir aus Polen in Folge des Zolles von Zufuhren fast gänzlich abgeschnitten sind. Bei äußerst ruhigem Geschäftsverkehr haben Preise für sämmtliche Cerealien keine nennenswerthe Preisänderung erfahren. Für die feineren Qualitäten zeigte sich von Seiten der Consumenten guter Begehr, dagegen waren die geringen Sorten vernachlässigt. Der Export nach auswärts ist gering und wird jetzt der größte Theil des Angebots zu Lagerzwecken gekauft. — Weizen, feine Waare begehrt, sonst matt, 157—168 ℳ — Roggen: in trockener Beschaffenheit gut gefragt, feuchte Waare vernachlässigt, 127—134 ℳ — Gerste fand weniger Beachtung, 121—150 ℳ — Hafer fest, 135—150 ℳ, Saatwaare bis 155 ℳ — Erbsen stärker angeboten, Futterwaare 122—130 ℳ, Kochwaare 145—150 ℳ — Lupinen fanden für Mittel- und Norddeutschland gute Verwendung, blaue 70—85 ℳ, gelbe 80—88 ℳ — Wicken wenig Handel, 124—130 ℳ — Buchweizen behauptet, 125 bis 135 ℳ, Alles per 1000 Kilogr. — Mehl matter, Weizenmehl Nr. 00 14.50—13 ℳ, Nr. 0 11—11.50 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 und I 9.75—10.25 ℳ per 50 Kilogramm.

—r. **Oschatz**, 28. März. In der heutigen Sitzung des hiesigen Producten-Börsenvereins (Gasthaus zum Ross) wurden pro 50 Kilogramm folgende Preise festgesetzt: Weizen [illegible] M. — Roggen [illegible] M. — Gerste [illegible] M. — Hafer [illegible] M. — Erbsen [illegible] M. — Wicken 7—7.50 M. — Kartoffeln [illegible] — Heu [illegible] — Stroh [illegible] — Kleesaat [illegible] — Lupinen [illegible] — Weizenkleie [illegible] — Roggenkleie [illegible].

[illegible] **Berlin**, 27. März. (Producten-Bericht von Peri & Meyer.) Wind: SO. Barom. 28. Thermom. früh +9°. Wetter: trübe. Die am heutigen Getreidemarkt anfänglich feste Stimmung ermattete im Laufe des beschränkten Geschäfts, so dass die Preise sowohl für loco Waare, als auch für Termine gegen gestern nur behauptet blieben. — Roggenmehl hat keine wesentliche Preisänderung erfahren. — Rüböl bestand in Folge von Realisationen ein Uebergewicht von Angebot, das neuerdings auf die Preise drückte. — Spiritus war etwas williger erhältlich bei nur geringem Verkehr.
Weizen per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qualität gef., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez.
Roggen per 1000 Kilo loco 140—148 M. nach Qualität bez., mittel [illegible] M. ab Bahn bez., feiner inländischer [illegible] M. ab Bahn, per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez.
Gerste per 1000 Kilo loco 125—180 M. nach Qualität gef.
Hafer per 1000 Kilo loco 135—165 M. nach Qualität gef., ost- und westpreussischer [illegible] M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärk. und meckl. [illegible] M. ab Bahn bez., schlesischer [illegible] M. ab Bahn bez., böhmischer [illegible] M. ab Bahn bez., russischer [illegible] M. ab Bahn bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez.
Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare [illegible] M. nach Qual. gef., Futterwaare [illegible] M. nach Qualität gef.
Mehl. Weizenmehl [illegible]. Roggenmehl [illegible].
Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass [illegible] M., mit Fass per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez.
Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass per März [illegible] M., per September-October [illegible] M.
Spiritus per 10000 Literprocent loco ohne Fass [illegible] M. bez., mit [illegible], per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per August-September [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez.
Kartoffelstärke per April-Mai 18 M., per Mai-Juni 18.20 M. Gld.
Kartoffelmehl loco 18 M. bez., per April-Mai 18 M. Gld., per Mai-Juni 18.20 M. Gld.

z1. **Halle a. S.**, 28. März. (Getreide-Gewicht netto, Preise mit Ausschluss der Courtage.) Wenn sich auch in dieser Woche am hiesigen Getreidemarkte die Preise für Weizen, Roggen und Hafer besserten, so kann doch von grösseren Umsatz nicht die Rede sein und muss die Geschäftslage als schleppend bezeichnet werden. Gerste wurde nur in kleinen Posten in feinster Waare von den langjährigen Landkunden gekauft, auswärtige Angebote fanden wenig Berücksichtigung. — Heute war das Angebot für Roggen und theilweise auch für Weizen lebhafter, jedoch fanden sich nur für Weizen in feinen Sorten willige Käufer und wurden die Preise um 1 Mark erhöht. — Weizen 1000 Kilogramm mittlerer [illegible] M., feinster bis [illegible] M. — Roggen 1000 Kilogramm [illegible] M., feinster über Notiz. — Gerste 1000 Kilogramm Futter- [illegible] M., Land- [illegible] M., feine Chevalier- [illegible] M. — Gerstenmalz 100 Kilogramm [illegible] M. — Hafer fest, 1000 Kilogramm [illegible] M., feinster über Notiz. — Hülsenfrüchte 1000 Kilogr. Victoria-Erbsen bis [illegible] M., Schoten über Notiz, Bohnen, weisse 100 Kilogramm [illegible] M., Linsen [illegible] M. — Kümmel 100 Kilogr. [illegible] M. bezahlt. — Kleesaaten 100 Kilogramm Rothklee [illegible] M., Weissklee [illegible] M., Schwedisch- [illegible] M., Luzerne [illegible] M., Esparsette [illegible] M., Thymothee [illegible] M., Raygras [illegible] M. — Oelsaaten 1000 Kilogr. Raps [illegible] M. ohne Angebot. — Stärke 100 Kilogramm [illegible] M. — Spiritus 10,000 Literprocent loco still, Kartoffel- [illegible] M., Rüben- [illegible] M. — Rüböl 100 Kilogr. [illegible] M. — Solaröl 100 Kilogr. [illegible] M. — Kartoffeln 1000 Kilogr. Speise- [illegible] M., Brenn- [illegible] M. — Maiskeime 100 Kilogramm dunkle [illegible] M., helle [illegible] M. — Futtermehl 100 Kilogramm [illegible] M. — Kleie, Roggen- 100 Kilogr. [illegible] M. — Weizenschale 100 Kilogramm [illegible] M. — Weizengrieskleie [illegible] M. — Oelkuchen 100 Kilogr. fremde bis [illegible] M., hiesige bis [illegible] M. bez.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 28. März. Eröffnungscourse, 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	4% ungarische Goldrente	[illegible]
Oesterr.-Franz. Staatsbahn	[illegible]	Russische Anleihe von 1877	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Russische Anleihe von 1884	[illegible]
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Disconto-Commandit-Anth.	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
do. Silberrente	[illegible]	Serben	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Neueste Serben	[illegible]

Tendenz: Matt.

Berlin, 28. März, 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	[illegible]
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	[illegible]	Dux-Bodenbacher E.-B.-A.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Dortmund-Gronau	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Meckl. Friedrich-Franz-E.-A.	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	5% Russen von 1884	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	Galizier	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Serben	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	[illegible]	Neueste Serben	[illegible]
Elbethalbahn E.-A.	[illegible]	II. Orientanleihe	[illegible]

Tendenz: Matt.

Berlin, 28. März, 1 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Mecklenburg	[illegible]
Oesterr.-Franz.-Staatsbahn	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Buschtiehrader B.	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	81.25	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	107.80	Russische Noten	[illegible]

Tendenz: Besser.

Berlin, 28. März. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds: Deutsche Reichsanleihe; Preuss. 4proc. Consols; Sächs. 3proc. Rente.
Ausländische Fonds: Bukarester Stadt-Anleihe; Italienische 5proc. Rente; Oesterr. 1860er Loose; Oesterr. Papierrente; Oesterr. Silberrente; Oesterr. Goldrente; Rumänische 6proc. Rente; Russ. 5proc. Anleihe v. 1880; Russ. Anleihe v. 1877 kleine; Russ. II. Orient-Anleihe; Russ. III. Orient-Anleihe; Russische 6% Goldrente; Russische 1866er Anleihe; Serbische Rente; Neueste Serben; Türkische Tabak-Actien; Ungar. 4proc. Goldanleihe; do. 50-fl.-Stücke; Ungar. 5proc. Papierrente 77.10.
Eisenb.-Stamm-Actien: Altenburg-Zeitz; Berlin-Dresdner; Dortmund-Gronau-Enschede; Lübeck-Büchen; Mainz-Ludwigshafen; Marienburg-Mlawka; Mecklenb. Frdr.-Franz; Nordhausen-Erfurt abgest.; Ostpreussische Südbahn; Werrabahn; Aussig-Teplitzer; Böhmische Nordbahn; Böhmische Westbahn; Buschtiehrader Lit. B; Dux-Bodenbach; Elbethal; Galizische (Karl-Ludwigsb.); Gotthardbahn; Graz-Köflach; Oesterr. Nordwestbahn; Oesterr. Südbahn (Lombard.); Oesterr.-ungar. Staatsbahn; Schweizer Westbahn.
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien: Berlin-Dresden; Halle-Sorau-Guben; Oberlausitzer; Saalbahn; Weimar-Gera.
Eisenb.-Prior.-Obligat.: Mährisch-Schlesische; Pilsen-Priesener.
Bankactien: Allgem. Deutsche Cr.-Anst.; Berliner Handelsgesellschaft; Chemnitzer Bankverein; Coburger Credit; Darmstädter Bank; Deutsche Bank; Disconto-Comm.-Anth.; Dresdner Bank; Geraer Bank; Geraer Handels- u. Creditbank; Gothaer Privatbank; Leipziger Disc.-Gesellschaft; Meininger Credit; Oberlausitzer Bank; Oesterr. Creditanstalt; Sächsische Bank; Weimarische Bank.
4% Pfdbr. d. D. Gr.-Cr. B. Gotha [illegible]; 4½%; 5%.
Industrieactien: Bochumer Gussstahl; Chemn. Werkz. (Zimmermann); Creilwitz; Dortmunder Union St.-Pr.; Glauziger Zuckerfabrik; Hibernia & Shamrock; Kette; Königs- u. Laurahütte; Korbisdorfer; Sächs. Maschinenf. Hartmann; Sächs. Webstuhlf. Schönherr; Solbrig; Wiede.
Wechsel: Amsterdam kurz; do. lang; Brüssel kurz; do. lang; London kurz; do. lang; Paris kurz; Wien kurz; do. lang; Petersburg kurz; do. lang; Warschau.
Sorten: Napoleonsd'or; Oesterr. Banknoten; Russische Banknoten.

Tendenz: Ziemlich fest. Anfangs auf Meldungen der „Times" starke Realisirungen in Russen; schliesslich auf besseres London und Paris erheblich erholt. Bahnen vielfach fest. Ungarn gut behauptet.

Nachbörse: Oesterr. Credit; Oest.-ung. Staatsb. (Franzosen); Galizier; Lombarden; Mainz-Ludwigshafen E.St.-A.; Marienburg-Mlawka; Ostpreuss. Südbahn; Elbethalbahn; Darmstädter Bank; Deutsche Bank; Disconto-Comm.; Laurahütte; Dortmunder Union St.-Pr.; Russische Noten; Mecklenburger E. St.-Act.; Neueste Russen von 1884.

Dresden, 28. März.

Bank- u. Credit-Actien: Allg. D. Credit-Anst. Leipzig; Chemnitzer Bankverein; Dresdner Bank; Geraer Bank; do. Handels- u. Creditb.; Leipziger Bank; Oberlausitzer Bank; Sächsische Bank; Sächsische Bankgesellschaft; Weimarische Bank.
Eisenbahn-Prioritäten: Aussig-Teplitz 4½%; Buschtiehrader I. Em.; do. II. Em.; do. III. Em.; Dux-Bodenbacher; do. do. 1871; do. do. 1874; Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½%; Kaschau-Oderberg; Kronprinz-Rudolfsbahn; Lemberger I. Em.; do. II. Em.; do. III. Em.; do. IV. Em.; Mähr.-Schles. Centralbahn; do. Grenzbahn; Oesterr. Nordwestbahn; do. do. Lit. A; Pilsen-Priesen; Prag-Dux I. und II. Em. incl. Lauf-Coupon; do. neue Usance.
Industrie-Actien: Bayerisches Brauhaus; do. Stamm-Prior.; Braunschweiger Nat.-Brauerei; Erste Culmbacher Exportbr.; Feldschlösschen-Brauerei; Felsenkeller-Brauerei; Gambrinus-Brauerei; Geraer Bierbrauerei; Hofbrauhaus; do. St.-Prior.-Act.; do. Vorz.-Act. II; Meissner Felsenkellerbrauerei; Planen'scher Lagerkeller; Reisewitzer Brauerei; Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-B.; Societäts-Brauerei; Continental-Pferdebahn; Actien-Schleppschifffahrt; Sächsisch-Böhm. Dampfschiff; Chemnitzer Papierfabrik; Dresdner Papierfabrik; Niederschlemaer Holzstoff; Penziger Patent-Papierfabrik; Schedlser Papierfabrik; Thode'sche Papierfabrik; Ver. Bautzner Papierfabrik; Weissenborner Papierfabrik; Chemnitzer Werkz.-Masch.-F. (Zimmermann); do. Werkz.-M.-Fbr. Vulkan; Dampf-u.Sp.-Masch.-F. (Wiede); Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr.; Germania Chem. Schweikert; Grossenh. Webst.- u. M.-F.; Lauchhammer; do. convertirte; Lausitzer M.-F. (Petzold); Maschinen-Bau-Anst. Golzern; Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.; Sachsen-Radeberg-Fr.-St.; Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A.; Sächs. Gussstahlfabrik u. Döhlen; Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.); do. Stickmasch. (Kappel); do. Webst.-Fabr. (Schönherr); Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl); Zwick. M.-F. (Grob & Stichler); Sächs. Tuchf.-Actien (Markneu.); Chemnitzer Actienspinnerei; Chem. Act.-Fabr. (Körner); Dresdner Lederfabr. (Sterling); do. Fresch.- Kartonpr.-Fabr.; Hotel Bellevue; Leder-, Mühl.-Effect.-F. (Thiele); Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann); Meck. Kratzenfabr. Mittweida; Meissn. Ofen- u. Chem.-Fabr.; Sächs. Holzindustrie Rabenau; do. Kammg.-Spinn. (Solbrig); do. Lederindustrie (Beck); do. Nähfaden-F. (Mevdenreich); do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert); Schles. Cementf. (Grosschowitz); Vereinig. Radeberg. Glashütten; do. Dresdner Strohhut-F.; Weissthaler Actien-Spinnerei.
Bergbau-Actien: [illegible].

Frankfurt a. M., 28. März. Schlusscourse.
London kurze Sicht; Paris do.; Wien do.; Oesterr. Papierrente; Oesterr. Silberrente; Oesterr. Goldrente; Ungar. do. Goldrente; Böhmische Nordbahn; Böhmische Westbahn; Buschtiehrader Lit. B; Galizische Carl-Ludwig; Oesterr. Staatsbahn; Oesterr. Südbahn; Oesterr. Graz-Köflacher; Oesterr. Nordwestbahn Lit. A; do. Lit. B; Hessische Ludwigsbahn; Oesterr. Credit; Berliner Disconto-Comm.; Darmstädter Bank; Deutsche Bank.
Tendenz: Träge.

Wien, 28. März. (Schlusscourse.)
Papierrente; Silberrente; Goldrente; Ungarische Goldrente; 1860er Loose; Lombarden; Credit-Actien; Staatsbahn; Galizier; Anglo-Austr.-Bank; London; Napoleonsd'or; Ducaten; Deutsche Reichsbanknoten; Oesterr. Nordwestbahn; Elbethalbahn.
Tendenz: Beruhigt. — Nachbörse: Credit-Actien 297.80.

London, 28. März, 11 Uhr 5 Min. Vorm. Consols 96⅞. Russen von 1873 [illegible].

Paris, 28. März, 1 Uhr. Anleihe von 1872 108.60. Staatsbahn —. Lombarden [illegible].

Berliner Productenbörse, 28. März. Weizen loco 155 bis 185.— ℳ, per April-Mai 165.75 ℳ, per Juni-Juli 171.25 ℳ, per Juli-August 173.50 ℳ — Roggen loco 144.— ℳ, per April-Mai 147.50 ℳ, per Juni-Juli 150.— ℳ, per Juli-August 151.— ℳ Kündigung: —. Stimmung: Fester. — Spiritus loco 42.90 ℳ, per April-Mai 43.— ℳ, per Juni-Juli 44.30 ℳ, per Juli-August 45.20 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Matter. — Rüböl loco 48.70 ℳ, per April-Mai 48.40 ℳ, per September-October 52.— ℳ Kündigung: —. Stimmung: Besser. — Hafer per April-Mai 140.25 ℳ, per Mai-Juni 142.75 ℳ

Liverpool, 27. März. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 45,000 Ballen, desgl. von amerikanischen 31,000 Ballen, desgl. für Speculation 2000 Ballen, für Export 2000 Ballen, für wirkl. Consum 40,000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 11,000 Ballen, wirkl. Export 6000 Ballen, Import der Woche 62,000 Ballen, davon amerikanische 53,000 Ballen, Vorrath 1,005,000 Ballen, davon amerikanische 781,000 Ballen, Schwimmend nach Grossbritannien 192,000 Ballen, davon amerikanische 140,000 Ballen.

Liverpool, 28. März. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: Ruhig. Preise: Unverändert. Heutiger Import 8000 Ballen.

Liverpool, 28. März. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner ¹/₁₆d billiger, Surats ruhig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 28. März.
Dresden: — 0.36. Magdeburg: + 2.24. Kahlau: + 2.01. Halle: + 2.12. Trotha: + 2.76.

Eingetroffen: in New-York (27/3) der Anchor-Dampfer „Ethiopia" von Liverpool, der Red-Star-Line-Dampfer „Belgenland" von Antwerpen; in Havre (26/3) der Woermann-Dampfer „Prof. Woermann" von Afrika nach Hamburg; in Bahia (26/3) der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Graf Bismarck" von Bremen; in Port Said (26/3) der Australia-Sloman-Dampfer „Hesperia" von Hamburg nach Ostindien.

Abgegangen: von Bahia (25/3) der Hamburg-südamerikanische Dampfer „Pernambuco" nach Hamburg.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.